Eine Bestmarke nach der anderen

Fußball-Meisterporträt: TSG Oberbrechen II, Titelträger in Gruppe 2 der C-Liga Limburg-Weilburg

Von André Bethke

BRECHEN-OBERBRECHEN. In der Fußball-C-Liga tummelte sich in der abgelaufenen Saison mit dem FSV Würges nicht nur der einzig unbesiegte und auch treffsicherste Meister, sondern in Gruppe 2 mit der TSG Oberbrechen II auch der Titelträger mit dem größten Vorsprung, den wenigsten Gegentreffern, dem besten Torverhältnis und damit auch der erste feststehende Aufsteiger der Spielzeit 2024/2025. Unser Meisterporträt blickt zurück.

Hätte die „Heimbel“, so der „Spitzname“ der TSG-Reserve, nicht am ersten Spieltag pausiert, hätte es möglicherweise zu einem Start-Ziel-Sieg gereicht. So aber dauerte es eine Weile, bis die Gelb-Schwarzen die Tabellenführung übernahmen. Zwar hatte Oberbrechen II nach fünf Partien schon 30 Treffer erzielt, bis dato neben dem Remis bei der SG Heringen/Mensfelden II aber bei der SG Nord II auch die erste Niederlage kassiert.

Dass es die einzige Pleite in der kompletten Saison für das Team von Trainer Antoine Grund, der auch in der neuen Spielzeit mit dem neuen Co-Trainer Simon Leimpek (Rückkehrer von der SG Taunus) das sportliche Sagen hat, bleiben sollte, konnte zu diesem Zeitpunkt noch keiner ahnen. Doch schnell sollte klar werden, dass der Absteiger der vorherigen Runde ein heißer Wiederaufstiegskandidat sein würde. Kurz vor der Winterpause war es dann so weit. Die Niederlage des bis dahin ungeschlagenen TuS Dietkirchen III beim SV Hadamar II und der eigene 7:1-Erfolg gegen die SG Nord II spülten die TSG-Reserve auf den ersten Platz.

An diesem Tabellenbild sollte sich nichts mehr ändern, denn bis zum Rundenhalali ließ der Ligaprimus nur noch bei einem weiteren, dem dritten und letzten Remis, Federn. Oberbrechen II baute den Vorsprung auf wechselende Verfolger kontinuierlich aus. Nach dem Start in das Restprogramm waren es schon sieben Zähler, nach dem 3:1 beim RSV Weyer II Ende April dann erstmals zehn. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits alle Zweifel an Meisterschaft und Aufstieg beseitigt. Der Rest war Schaulaufen.

Zu den Bestmarken – bester Sturm, beste Abwehr, bestes Heimteam und bestes Auswärtsteam – passte dann auch, dass der Titelträger mit Routinier Christian Michel bei 29 Treffern den besten und mit Cedric Unger (20) den drittbesten Goalgetter der Gruppe 2 der C-Liga stellte. All diese Topwerte, gepaart mit der Verstärkung des Kaders der TSG Oberbrechen, lassen bereits jetzt vermuten, dass der Wiederaufsteiger in der neuen Saison der B-Liga nicht zu einem Wiederabsteiger wird.

Abschlusstabelle

1. TSG Oberbrechen II	26	22	3	1	120:18	69
2. FC Waldbrunn III	26	19	1	6	85:33	58
3. TuS Dietkirchen III	26	17	5	4	87:35	56
4. SV Hadamar II	26	17	1	8	88:61	52
5. TuS Frickhofen II	26	16	3	7	68:46	51
6. SV Elz II	26	14	3	9	61:47	45
7. SG Nord II	26	13	2	11	79:64	41
8. SG Oberlahn III	26	11	4	11	78:63	37
9. TuS Waldernbach II	26	11	3	12	66:68	36
10. Heringen/Mensfeld. II	26	9	4	13	62:68	31
11. SG Kirberg/Ohren II	26	7	2	17	48:72	23
12. RSV Weyer II	26	5	3	18	32:83	18
13. Niederbrechen III	26	3	1	22	31:120	10
14. SV Mengerskirchen II	zurückgezogen					

(c) VRM GmbH & Co. KG

Die „Heimbel“ der TSG Oberbrechen bejubelte die Meisterschaft mit dem größten Vorsprung im Kreis Limburg-Weilburg. Foto: Sascha Lanzel